

Dog Rescue Center Samui

Brigitte Gomm

112 / 35 Moo 6 Bophut

Samui 84320 Suratthani

Phone 077 413 490

Mobile 01 893 94 43

E-Mail: info@samuidog.org

Website: www.samuidog.org

Liebe Tierfreunde!

August 2003

Vielen Dank für eure treue Unterstützung in den letzten Jahren. Ohne EUCH gäbe es sicher auch heute noch **keinen Tierarzt** auf Koh Samui, **kein Tierheim** und **keine Hilfe für verletzte herrenlose Hunde und Katzen**. Die Lebensbedingungen für die Tiere wären für Tierfreunde nicht ertragbar und der Urlaub würde für viele zum Alptraum werden. Ich weiß wovon ich spreche, denn ich kenne das Koh Samui von vor zehn Jahren. An jeder Ecke gab es massenhaft junge Hunde und schwerstverletzte Tiere schleppten sich mit von Maden übersäten Wunden durch die Strassen. Sie wurden natürlich von allen weggestoßen und mussten jämmerlich und oft unter großen Schmerzen am Straßenrand sterben. Massenvergiftungen durch die Regierung in der Nacht waren üblich. Überall waren stark räudige, bis auf das Skelett abgemagerte Hunde zu sehen. Aber das ist lange her. Alle herrenlosen Hunde und Katzen haben seit April 1999 (Gründung des DRCS) eine große Chance, dass ihnen geholfen wird. In den letzten Jahren haben wir weit über 2000 weibliche Hunde kastriert. Rechnet euch mal aus wie viele Hunde gar nicht erst geboren worden sind und sich auch nicht mehr vermehren konnten. Das geht in die Tausende! Natürlich wurden auch viele Katzen kastriert und bei Verletzungen behandelt. Aber das Hundeproblem steht auf Koh Samui nach wie vor im Vordergrund, weil die Katzen von den Hunden von allen Plätzen verdrängt werden, die zum Betteln geeignet sind. Wir sind immer auf die Hilfe von Tierfreunden angewiesen, die uns dabei helfen verletzte Tiere einzufangen. Aber das hat in den letzten Jahren sehr gut geklappt und es kommen immer mehr Tierfreunde, die aktiv im Tierheim oder bei mir am Haus helfen die Hunde und Katzen zu betreuen.

Ihr habt sicher schon ungeduldig auf den neuesten Infobrief gewartet. Das Warten hat sich gelohnt, denn ich wollte euch unbedingt berichten, dass wir wieder einen eigenen Arzt haben und das hat sich, wie alles in Thailand, mal wieder etwas verzögert. Um genau zu sein haben wir 3 Monate gebraucht, um einen Arzt für das Dog Rescue Center zu finden. Nach einigen Fehlversuchen haben wir jetzt den richtigen Arzt für die herrenlosen Tiere gefunden!

Am 2. Mai kam der erste Bewerber. Er war seit einem halben Jahr fertig mit der Ausbildung und hatte in dieser Zeit in einer Klinik in BKK gearbeitet. Leider hat sich rausgestellt, dass er mit der Aufgabe hier total überfordert war. Er war 3 Tage bei Dr. Somsak zur „Ausbildung“ und hat dort wohl festgestellt, dass er noch nicht in der Lage ist eigenständig zu arbeiten. Er ist darauf hin verschwunden, ohne sich von mir zu verabschieden. „Thai-style“. Er war leider für die Stelle nicht geeignet, denn wir wollen jeden Tag 5 bis 6 Hunde oder Katzen kastrieren und die kranken Hunde müssten von ihm natürlich auch betreut werden können. Vielen Dank an Dr. Somsak, der bereit war den neuen Arzt zwei Wochen unter seiner Aufsicht in seiner Klinik Operationen machen zu lassen und ihn in Medikamentenkunde und medizinische Behandlungen von Hunden und Katzen zu unterrichten.

Am 2. Juni sollte der nächste Bewerber kommen. Er hat es aber vorgezogen gar nicht erst zu erscheinen und hat sich auch nicht mehr gemeldet. Das ist in Thailand leider so üblich. Natürlich haben wir dadurch viel Zeit verloren und haben daraufhin eine Annonce in der thaisprachigen Zeitung „Kom Tschat Lueck“ geschaltet. Daraufhin haben sich 5 Bewerber gemeldet. Es ist in Thailand nicht möglich die Annonce telefonisch, per Fax oder E-Mail aufzugeben. Auch Geldüberweisungen sind dafür nicht möglich. Man muss sich persönlich nach Bangkok begeben und dort das Geld bar einzahlen. Das hat Frau Tordis in Bangkok für uns organisiert. Bei manchen Zeitungen muss man sogar eine Bescheinigung vorlegen, wo man gemeldet ist und ein Pass muss immer vorgelegt werden. Frau Tordis hilft uns schon sehr lange bei Hundetransporten, die per Fracht durchgeführt werden. Sie nimmt die Hunde bei sich zu Hause auf und kümmert sich um ihren Transport. Ich schicke die Hunde mit dem Flugzeug nach Bangkok und Frau Tordis kümmert sich dann um alle Formalitäten. Jedes Jahr fliegen etwa 50 Hunde in eine gesicherte Zukunft. Die meisten gehen nach Deutschland, aber nach Amerika ist auch schon einer geflogen. Meinen herzlichen Dank an Frau Tordis! Ohne ihre Hilfe hätten viele Hunde die Insel nicht verlassen können und müssten einer ungewissen Zukunft entgegen sehen. Leider sind Hundetransporte sehr teuer (etwa 25 Euro per kg).

Viele Tierfreunde verlieben sich aber auf Koh Samui in einen Hund und dann sind ihnen die Kosten egal. Mehr über Hundetransporte könnt ihr auf unserer Homepage www.samuidog.org lesen.

Nachdem sich nun 5 Bewerber für die Stelle des Tierarztes gemeldet hatten, stellte sich das Problem sie nacheinander nach Koh Samui kommen zu lassen. Wir bieten monatlich 30 000 Baht (etwa 700 Euro) Anfangsgehalt und nach drei Monaten 35 000 Baht (etwa 800 Euro). Außerdem haben wir ein Zimmer für den Arzt gemietet. Es kostet 3000 Baht plus Strom und Wasser (etwa 70 Euro im Monat). Es ist in Thailand üblich Wohnraum anzubieten.

Die Koordination der Bewerber blieb uns erspart, weil unser Präsident Khun Theerasud auch einen Tierarzt für das DRCS gefunden hatte. Also haben wir wieder erst mal 3 Wochen warten müssen. Aber nachdem Dr. Joe mit der ganzen Familie (Mutter, Vater, Schwester, Onkel und noch ein paar Verwandten) seinen neuen Arbeitsplatz und das Zimmer begutachtet hatten und alle zufrieden waren, hat er dann am 12. Juli im DRCS angefangen zu arbeiten. Er ist aus Suratthani, das ist der größte Ort am Festland gegenüber von Koh Samui, der in einer Stunde mit dem Schiff zu erreichen ist. Er wollte zurück in die Heimat und will jeden Monat einmal seine Familie besuchen. Da ist ein Arbeitsplatz auf Koh Samui doch ideal für ihn – bei einer super Bezahlung. Ein ausgebildeter Tierarzt bekommt 8000 Baht Anfangsgehalt bei der Regierung. Allerdings sind alle Familienangehörigen dann auch krankenversichert und die Ärzte bei der Regierung haben viele Feiertage und mir ist gar nicht recht klar was sie eigentlich machen. Viele Tierärzte wollen bei der Regierung arbeiten, aber natürlich sind die Plätze dort begrenzt. In Bangkok bekommt ein Tierarzt, der in einer Klinik arbeitet, etwa 15 000 Baht.

Dr. Joe hat 3 Jahre Erfahrung in einer Klinik in Bangkok gesammelt und hat dort schon viele Hunde und Katzen kastriert. Er ist der beste Arzt den das DRCS bisher hatte. Ich habe ja schon einige Erfahrungen mit Tierärzten und die waren nicht immer die Besten. Ich habe auch in den letzten 4 Jahren sehr viel über Hundekrankheiten und deren Behandlungen gelernt und kann daher gut beurteilen, ob ein Arzt weiß was er tut. Dr. Joe kastriert jeden Tag mindestens 5 Hunde oder Katzen und kümmert sich auch sehr gut um alle Notfälle und kranken Tiere. Nachdem nun auch alle bestellten Medikamente eingetroffen sind, kann es richtig losgehen. Wir haben ein Motorrad für ihn gekauft, damit er jeden morgen nach Bahn Taling Ngam in das Tierheim fahren kann. Dort ist auch der Operationsraum. Die Helfer sind fleißig damit beschäftigt Hunde in das Tierheim zur Kastration zu bringen. Leider sind unsere Helfer Pong und Skada sehr neugierig und würden am liebsten bei allen Operationen zuschauen. Sie müssen immer wieder aus dem Operationsraum geholt werden und daran erinnert werden, dass sie Olivia helfen sollen. Dr. Joe arbeitet alleine und braucht nur einen Helfer, der ihm dabei hilft, den (hoffentlich) richtigen Hund auf den Operationstisch zu legen und festzubinden. Wir werden jetzt eine Klingel im OP anbringen und wenn der Arzt Hilfe braucht, kann er die Helfer so rufen. In der Zwischenzeit können sie sich um die Behandlung kranker Tiere kümmern oder andere Arbeiten auf dem Gelände (über 7000 m²) verrichten. Wir haben endlos viel zu tun aber die Helfer würden am liebsten im klimatisierten OP sitzen. Kann ich gut verstehen – Thai-style! Pong hat die Sache allerdings etwas zu sehr überzogen und nachdem ich ihm gesagt hatte, dass wir über unsere „Verständigungsprobleme“ auf Grund meiner mangelnden Sprachkenntnisse mit unserem Präsidenten Khun Theerasud sprechen wollen, hat er es vorgezogen zu kündigen. Ich spreche inzwischen recht gut Thai und werde normalerweise sehr gut von den Helfern verstanden. Er wollte mich einfach nicht richtig verstehen. Ich bin nicht unglücklich über diese Wendung. Wir wollten sowieso einen Helfer einstellen, der im Süden der Insel wohnt und von 7.00 bis 16.00 Uhr arbeitet. Die Arbeitszeit für die anderen Helfer ist von 9.00 bis 18.00 Uhr (eine Stunde Pause), bei einer 6 Tagewoche. Das Tierheim ist 25 km von unserem Haus entfernt und dadurch kann kein Helfer vor etwa 10.00 Uhr dort sein, um Olivia bei der Medikamentengabe, Fütterung der Hunde und Säuberung der Gehege zu helfen. Um 10.00 Uhr ist es schon sehr heiß und Olivia ist Frühaufsteherin und arbeitet daher lieber am Morgen.

Daeng unser dritter Helfer ist meistens bei uns am Haus, weil er der Beste in der Betreuung kranker Tiere ist. Es ist auch besser ihn etwas unter Aufsicht zu haben. Er ist schlau und hat immer eine gute Ausrede für (noch) nicht verrichtete Dinge auf Lager. Ich arbeite gerne mit ihm zusammen. Auch bei der Versorgung der Tiere am Strand hat er sich bestens bewährt. Wir versorgen viele verletzte Tiere vor Ort, wenn tierliebe Touristen die Nachbetreuung übernehmen. Das ist sehr oft der Fall.

Don unser „Manager“ ist einmalig. Er ist sehr tierlieb, fleißig und intelligent. Don lernt auch inzwischen fleißig Englisch und er hat viel Freude bei der Arbeit. Er kümmert sich um alle Bestellungen, die in Thailand sehr kompliziert sind. Das Geld muss im Voraus bei der richtigen Bank eingezahlt werden und dann muss noch ein Fax geschickt werden, um zu beweisen, dass man das Geld auch

abgeschickt hat. Überweisungen von einer Bank zu einer anderen sind nur in absoluten Ausnahmefällen und bei sehr hohen Beträgen möglich.

Don ist leider nicht in der Lage den anderen Anweisungen zu geben (ist nicht Thai-style). Er macht es dann lieber selber. Also muss ich die Anweisungen geben, aber ich kann nicht gleichzeitig bei mir am Haus und im Tierheim sein! Olivia kann kein Thai und die Helfer wollen sie auch nicht verstehen. In Thailand ist der Umgang mit dem Personal nicht so einfach. Wenn man zu nett ist, nutzen sie es sofort aus und kommen zu spät, verlängern die Pause und vergessen Sachen, die sie schon seit Jahren immer wieder machen müssen. Es ist mir ein Rätsel wie man die tägliche Wundreinigung der Tiere „vergessen“ kann. Das wird jeden Tag gemacht. Als ich vor ein paar Tagen einen Helfer am späten Nachmittag fragte, ob er die Wunden schon versorgt habe, antwortete er mir mit einem strahlenden Thailächeln „LUEM“. Luem bedeutet: Ich habe es vergessen. Ich liebe dieses Wort. Außerdem ist ein sehr beliebtes Wort „JANG“. Jang bedeutet: Ich habe es noch nicht gemacht. In der Thaisprache werden oft ganze Sätze in einem Wort ausgedrückt. Es gibt noch ein drittes Wort, welches unsere Helfer gerne benutzen: TIELANG. Tielang bedeutet: Ich mache es später.

Wenn man zu streng mit dem Personal ist, kommen sie am nächsten Tag nicht oder überhaupt nicht mehr. Ich versuche die Thaimentalität zu verstehen und einen Mittelweg zwischen „Zuckerbrot und Peitsche“ zu finden.

Das Tierheim in Bahn Taling Ngam ist jetzt fast fertig. Wir hatten zuerst drei große Gehege fertig stellen lassen. Ein Gehege mit etwa 1200 m² und zwei mit etwa 800m². Das Haus auf dem Gelände ist 19 mal 4 Meter. Es hat einen Wohnraum, ein Schlafzimmer, ein Bad, einen Operationsraum, eine große offene Küche (in der sehr gut Besucher empfangen werden können) und einen Abstellraum. Den Abstellraum wollen wir so schnell es geht in ein Katzenzimmer umbauen. Wir wollen herrenlose Katzen, die auf Koh Samui alleine nicht überleben können, dort frei um das Haus laufen lassen. Sie müssen natürlich zuerst einmal dort bei Oliva eingewöhnt werden und bei Regen brauchen sie einen Raum mit vielen Körben und Kuschelecken. Aber dazu brauchen wir erst mal einen neuen Abstellraum!

Wir haben weitere 7 kleine Gehege für die Hunde errichten lassen. Sie sind zwischen 20 m² und 200 m² groß. Außerdem haben wir 10 Einzelboxen 1m mal 1,5m groß errichten lassen. Die Einzelboxen sind für die Tiere nach den Operationen gedacht. Leider blockieren diese oft andere Hunde und wir werden wohl noch weitere errichten müssen. Auch in den sieben Einzelgehegen sitzen Hunde, die auf ihren Abflug nach Deutschland oder in andere Länder warten. In einem Gehege wuseln viele Welpen umher. Dann ist ein Gehege durch einen Kampfhund (Bullmastiff) blockiert. Er wurde bei uns mit einer Verletzung aufgenommen. Ein Besitzer hat sich nicht finden lassen. Don will ihn jetzt mit nach Bangkok zu seiner Familie nehmen. Den Hund haben wir Don genannt, weil unser Helfer Don sofort mit ihm geschmust hat, ohne die geringste Angst zu haben. Der Hund Don ist lieb und ich freue mich, dass er ein richtiges Heim finden wird.

Wir müssten unbedingt noch weitere Einzelboxen errichten lassen, aber im Moment müssen wir erst mal alle Medikamente, Impfstoffe und natürlich auch noch Instrumente für die Operationen kaufen. Eine Klinik komplett mit allen möglichen Medikamenten auszustatten ist eine hohe Grundinvestition, aber hinterher sind die laufenden Kosten natürlich niedrig. Wir haben in den Operationsraum eine Klimaanlage einbauen lassen. Dann kann der Arzt nicht sagen, dass es zu heiß ist. Aber Dr. Joe ist bisher sehr fleißig gewesen und wird es sicher auch bleiben, denn er weiß ja, was wir täglich von ihm erwarten und er scheint auch keine Probleme damit zu haben, täglich 5 bis 6 Tiere zu kastrieren. Wir haben Flyer drucken lassen, um die Bevölkerung darüber zu informieren, dass wir Kastrationen für alle herrenlosen Hunde und Katzen, männlich und weiblich, kostenfrei anbieten. Außerdem bieten wir kostenfreie Impfungen gegen Tollwut an. Den Impfstoff gegen Tollwut bekommen wir von der Regierung in Bangkok. Das Angebot gilt natürlich auch für Tiere, die Besitzer haben, die zu arm sind, eine Kastration für ihren Hund oder ihre Katze bei Dr. Somsak zu bezahlen. Eine Kastration bei Dr. Somsak kostet für einen weiblichen Hund 1300 bis 1500 Baht (ca. 28 bis 32 Euro). Wie haben in den letzten zwei Jahren täglich zwei Weibchen bei Dr. Somsak kastrieren lassen und alle Notfälle sind von ihm behandelt worden. Die Zusammenarbeit mit Dr. Somsak war immer sehr gut und wir wollen keine Konkurrenz für Dr. Somsak werden. Unsere Zielgruppe sind nach wie vor die herrenlosen Hunde und Katzen auf Koh Samui und außerdem die Tiere der armen Bevölkerung, die sich keinen Tierarztbesuch leisten können. Aber es gibt auf Koh Samui inzwischen sehr viel Rassehunde und reiche Thais, die Hunde oder Katzen haben. Dr. Somsak wird sicher genug zu tun haben. Bisher war er immer sehr überlastet und ist vielleicht sogar ganz froh, wenn er etwas weniger arbeiten muss. Im Moment ist er für 5 Wochen in der Schweiz im Urlaub. Dr. Joe vertritt ihn sehr gut und ich bin richtig froh, dass wir während seiner Abwesenheit einen Tierarzt auf Samui haben.

Dr. Somsak hat es leider nicht geschafft eine Urlaubsvertretung für ihn nach Koh Samui zu locken. Aber es ist auch nicht leicht einen guten Arzt zu finden. Ihr wisst ja: Palmen, Sand und Strand sind für

Thais ziemlich langweilig. Die meisten bevorzugen das vielfältige Vergnügungsangebot einer Stadt wie Bangkok.

Es war nicht leicht einen Arzt zu finden und hat viel Nerven gekostet, aber jetzt haben wir ja erst mal wieder einen Tierarzt. Wir können jetzt natürlich viel mehr Kastrationen bei geringeren Kosten durchführen. Viele Hunde, die tagelang bei Dr. Somsak nach Unfällen oder Vergiftungen Infusionen erhalten mussten, haben Unsummen von Geld verschlungen. Eine Übernachtung eines Welpen bei Dr. Somsak mit Infusionen hat etwa 500 Baht (13 Euro) pro Tag gekostet. Diese Kosten sind jetzt sehr gering, weil die Infusionsflüssigkeit sehr preiswert ist und die Betreuung dieser Tiere natürlich von Dr. Joe bei uns im Tierheim durchgeführt wird. Leider sind viele Welpen auch bei intensiver Behandlung bei Dr. Somsak gestorben. In Thailand wird auf Grund des buddhistischen Glaubens kein Tier eingeschläfert, auch wenn der Hund Staupe oder Parvo hat und oft absehbar ist, dass er diese Virusinfektion nicht überleben wird. Nur nach Unfällen und in absoluten Ausnahmefällen war Dr. Somsak bereit ein Tier einzuschläfern und dadurch von seinen Schmerzen zu erlösen. Aber ich musste die buddhistische Einstellung von Dr. Somsak akzeptieren und werde auch Dr. Joe's Entscheidungen akzeptieren müssen, obwohl ich der Meinung bin, dass es oft besser wäre die Tiere von ihren Schmerzen zu erlösen. Da die meisten Thailänder Buddhisten sind, glauben sie an die Wiedergeburt und haben Schwierigkeiten damit ein Tier zu töten. (Es könnte ja einen Verwandter sein?!) Anders sieht es allerdings aus, wenn sie ein Tier stört. Dann werfen sie dem Hund Gift hin und sind der Meinung mit dem qualvollen Tod des Hundes nichts zu tun zu haben. Der Hund konnte schließlich selbst entscheiden, ob er das vergiftete Fleisch frisst, oder nicht. So kann man den Buddhismus wohl auch auslegen. Ich hoffe, dass diese Buddhisten in ihrem nächsten Leben herrenlose hungrige Hunde auf Koh Samui sind und dann auch selbst entscheiden müssen, ob sie das Gift fressen oder nicht. Trotz allem ist der Buddhismus für mich immer noch die beste Religion, denn die meisten Thailänder nehmen ihre Religion sehr ernst und vergiften natürlich keine Hunde. Wir haben drei nach Unfällen oder durch Staupe gelähmte Hunde bei uns auf dem Hof rumkriechen. Bakka ist schon sehr lange bei uns und sie hat sogar einen Rollstuhl aus Amerika gespendet bekommen. Sie kriecht allerdings genauso schnell ohne den Rollstuhl über die Pflastersteine. Sie ist an den Beinen auch nicht mehr aufgescheuert und ist quietschfidel. Ich bin nicht dafür solche Hunde einzuschläfern, aber in manchen Fällen ist eine medizinische Behandlung durch Infusionen meiner Meinung nach oft nur ein Hinauszögern des unvermeidlichen Todes. Wir werden sehen, wie Dr. Joe's Einstellung dazu ist. Außer den gelähmten Hunden haben wir auch blinde und mehrere „Dreibeiner“. Sie haben alle viel Lebensfreude und fühlen sich bei uns sehr wohl.

Die thailändische Regierung hat schon seit Jahren die Massenvergiftungen auf Koh Samui eingestellt, aber das hält leider einige Hotelmanager nicht davon ab „ihren Strand“ durch Vergiftungsaktionen „hundefrei“ zu halten. Es sind immer wieder die gleichen Hotels und Bungalowanlagen in denen die Hunde qualvoll sterben müssen. Ich kann hier keine Namen nennen, denn die Manager der Hotels würden sowieso nie zugeben, dass sie derartige Anordnungen getroffen haben. Ein Manager hat sogar behauptet, dass die Touristen die Hunde vergiftet haben. Leider stört es die wenigsten Tierfreunde, dass in ihrer Bungalowanlage die Tiere immer wieder vergiftet werden. Sie buchen immer wieder die selbe Bungalowanlage, auch wenn sie inzwischen wissen, dass dort die Tiere immer wieder sterben müssen. Für sie ist nur wichtig, dass sie an einer bestimmten Beach in ihrer Lieblingsbungalowanlage wohnen. Es macht mich traurig, dass sie solche Killerhotels immer weiter unterstützen, denn nur durch Boykott ist etwas zu erreichen. Ich wünsche diesen Tierfreunden, dass sie das Sterben der Hunde einmal selbst erleben müssen und sie dann hoffentlich beim nächsten Mal eine hundefreundliche Anlage für ihren Urlaub wählen. Hotels, die keine Hunde an der Beach haben, sind Killerhotels, davon könnt ihr ausgehen. Es gibt nur sehr wenige sehr teure Hotels mit einem Privatstrand, die keine Hunde haben. Dort ist dann aber auch eine Mauer um das gesamte Gelände, so dass gar keine Hunde erst in die Anlage kommen können und vergiftet werden müssen, weil sie Gäste stören. Da die großen Strände alle öffentlich und für jeden frei zugänglich sind, rücken die Hunde natürlich sofort wieder nach, wenn gute Futterplätze durch vergiftete Hunde frei geworden sind. Das ist ein Töten ohne Ende. Aber es liegt allein in eurer Macht dagegen etwas zu unternehmen. Boykottiert Killerhotels und erzählt vielen Tierfreunden, welche Hotels hundefreundlich sind. Wenn ihr ein Hotel bucht, könnt ihr ja vorher an das Management schreiben und anfragen, wie sie das Hundeproblem in ihrer Hotelanlage handhaben. Ob sie die Hunde füttern oder ob sie gar keine haben. Was das bedeutet wisst ihr ja!

Wir haben jetzt ein Gästebuch eingerichtet. Ich würde mich freuen, wenn ihr dort Tipps für andere Tierfreunde einträgt. Auch wenn ihr Zeuge einer Vergiftungsaktion geworden seid, wäre es hilfreich

für andere davon zu erfahren. Tierfreunde haben dann die Möglichkeit ein anderes Hotel zu buchen. Ich habe mir das Gästebuch als so einen Art Gesprächsforum gedacht, in dem Tierfreunde auch untereinander in Kontakt treten können. Vergesst nicht eure E-Mail Adresse einzutragen, damit ein Austausch der Koh Samui Erfahrungen untereinander möglich ist. Ich freue mich über jede Eintragung! Nach dem Attentat in Bali, dem Krieg am Golf und dann auch noch SARS war der Tourismus auf Koh Samui fast zum Erliegen gekommen. Wochenlang sind kaum Touristen gekommen und da etwa die Hälfte der Einnahmen für das DRCS von Touristen kommt, die auf Koh Samui eine Spende für das DRCS geben, war es eine schwere Zeit für uns. Aber wir hatten Glück, denn genau zu dieser Zeit hatten wir mehrere Veröffentlichungen in großen Tierzeitschriften. „Ein Herz für Tiere“, „Partner Hund“ und „Geliebte Katze“ haben in Deutschland, Österreich und in der Schweiz über uns berichtet. In Thailand hatten wir in der „What's on Samui“ auch eine ganze Seite Werbung für das DRCS – aber leider ohne Angabe von Adresse oder Telefonnummer (Thaistyle). Ich rege mich schon gar nicht mehr über solche Sachen auf, weil es eher ein Wunder ist, wenn in Thailand irgend etwas in Ordnung ist. In der größten Tierzeitschrift Amerikas „Best Friends“ wurde auch über das DRCS berichtet und so haben wir auch ohne die Hilfe von Touristen auf der Insel alle hungrigen Mäuler stopfen können. Wir haben inzwischen etwa 170 Hunde und 25 Katzen. Jeden Monat verfüttern wir etwa 1500 kg Trockenfutter an die Hunde. Wir haben auch viele Außenstellen, an denen vertrauenswürdige Thais die Hunde mit von uns geliefertem Trockenfutter versorgen. Bevor wir regelmäßig Trockenfutter an Thailänder liefern, müssen wir immer erst mal nachsehen, ob wir nicht eine Hühnerfarm füttern. Aber an der Beach gibt es ja keine Hühner und so kann dort auch kein Missbrauch mit dem Trockenfutter getrieben werden. Wir versorgen auch einige Angestelltenhäuser von Hotels mit Trockenfutter. Es gibt viele hundefreundliche Hotels auf der Insel! Schreibt mir! Ich teile euch gerne mit, wo glückliche Hunde leben.

Wir hatten natürlich auch mit der Unterstützung des WSPA (World Society for the Protection of Animals) gerechnet, aber die geben lieber ihr Geld für teure Kontrollen der Mitgliedervereine und Tagungen aus, anstatt wirklich zu helfen. Wir haben im Jahr 2002 und 2003 keinerlei Hilfe erhalten. Wir haben jetzt wieder einen schriftlichen Antrag auf Unterstützung gestellt. Die Chancen sind nicht sehr groß 2004 etwas zu erhalten. Wenn wir weiterhin keine Hilfe vom WSPA erhalten, werden wir unsere Mitgliedschaft dort beenden. Ich möchte nicht, das Gelder sinnlos verschwendet werden, um uns ein drittes Mal zu kontrollieren. Nach der letzten Unterstützung durch den WSPA waren schon zweimal Kontrolleure auf Koh Samui und sie hatten sicher einen schönen Urlaub hier. Uns wurde immer wieder versichert, dass sie sehr zufrieden mit unserer Arbeit sind, aber von Lobesreden haben die Tiere nichts.

Leider habe ich von vielen Spendern, die auf Grund der Zeitungsartikel etwas gespendet haben, keine Adressen und deshalb kann ich sie auch nicht über die Arbeit des DRCS unterrichten. So wird es wohl bei einer einmaligen Hilfe bleiben und die Hunde und Katzen sind weiterhin auf eure Hilfe angewiesen.

Da wir 7 weitere Einzelgehege in unterschiedlichen Größen und 10 Einzelboxen errichtet haben wurden natürlich auch wieder viele Meter Mauer gebaut. Ihr könnt immer noch für die Mauer spenden!

1 Meter Mauer kostet 25 Euro!

Helft beim Bau des Tierheimes und spendet für die Mauer!

Wir haben jetzt auf dem Gelände des Tierheimes etwa 650 Meter Mauer errichtet und würden gerne noch weitere Gehege errichten, aber dann reicht das monatlich gespendete Geld vielleicht nicht für die laufenden Kosten und so mussten wir die Bauarbeiten erst mal einstellen, bis wir wieder etwas Geld in Reserve haben. Bisher haben wir für etwa 450 Meter Mauer Spender gefunden!

Wenn ihr für die Mauer des Tierheimes etwas spendet, schreibt bitte als Betreff „Mauer“ auf eure Überweisung. Schaut bitte in der Homepage nach, ob ihr auf der Liste der Mauerspender richtig eingetragen seid. Falls nicht, schreibt mir bitte eine Mail und ich korrigiere das dann. Wir sind leider noch nicht sehr weit mit der Beschriftung der Mauer (eure Namen in Latein und in Thai, oder was immer ihr wollt?), weil wir unendlich viele andere Dinge vorher machen mussten. Wir hatten und haben in diesem Jahr eine ganz schreckliche Zeckenplage und alle Helfer und alle freiwilligen Helfer waren von morgens bis abends damit beschäftigt die Hunde von den Zecken zu befreien. Viele Hunde haben trotz des unermüdlichen Einsatzes eine Zeckenvergiftung bekommen und müssen jetzt 3 Wochen lang mit Antibiotika behandelt werden.

Durch die Veröffentlichungen konnten wir auch für einige Hunde Paten finden. Leider ist es immer sehr schwierig von einem bestimmten Hund ein Foto zu machen, weil alle anderen Hunde auch in der ersten Reihe stehen wollen und fast nur Gruppenfotos möglich sind. Wir haben unendlich viel braune Hunde, die kaum auseinander zu halten sind. Aber nach und nach wollen wir von jedem Hund, der

bei uns im Tierheim ist, ein Foto machen und in die Homepage stellen. Auch von den Hunden, die schon vor langer Zeit einen Paten gefunden haben, wollen wir Fotos machen. Ihr könnt dann unter „weitere Hundestories“ euer Patentier Freunden zeigen. Aber erst mal müssen wir Fotos von den Hunden machen, die noch keinen Paten gefunden haben. Aber nach und nach werden wir von allen Hunden Fotos machen. Fast alle Hunde werden ja ihr ganzes Leben bei uns bleiben und da Hunde eine recht hohe Lebenserwartung haben, werden wir sicher irgendwann alle in der Homepage haben. Etwa 60 Hunde und 10 Katzen suchen noch Paten! Wenn ihr eine Patenschaft übernehmt, erhaltet ihr Fotos von eurem Patentier und werdet informiert, wenn es krank wird oder auf der Insel vermittelt werden konnte. In letzter Zeit ist es gelungen einige wenige Tiere auf Koh Samui zu vermitteln.

Helft den Hunden und Katzen auf Koh Samui und übernehmt eine Patenschaft für einen Hund oder einen Katze!

Eine Patenschaft kostet 15 Euro im Monat.

Einige haben mir geschrieben, dass sie die Infobriefe nur noch per E-Mail möchten, um Kosten zu sparen. Das ist leider nicht möglich, weil ich die Briefumschläge immer von freiwilligen Helfern drucken lasse und die meine deutschen Anmerkungen nicht verstehen. Ich schreibe aus Kostengründen nur alle 4 Monate einen Infobrief und die wenigen Briefe dort dann rauszufischen, ist nicht möglich. Wir haben etwa 670 Tierfreunde auf der Adressliste und noch viele E-Mail Adressen. Ich schicke diesen Brief auch als E-Mail an alle von denen ich eine E-Mail Adresse habe, damit ihr ihn an Freunde weiterleiten könnt. Teilt mir bitte eure E-Mail Adresse mit, damit ich euch auch zwischendurch über die Arbeit des DRSC informieren kann.

Hanna unsere Volontärin aus Schweden war 6 Monate täglich fünf Tage in der Woche von 9.00 bis 18.00 Uhr für das DRCS im Einsatz. Ende Juli war die schöne Zeit mit ihr vorbei. Leider ist die Zeit mit ihr viel zu schnell vergangen und sie fehlt mir sehr. Ich kann es nicht mit Worten beschreiben. Sie war einfach Spitze! Ob bei der Büroarbeit oder bei der Arbeit mit den Hunden und Katzen, sie war überall eine perfekte Hilfe.

Zum Schluss möchte ich mich ganz besonders bei den vielen freiwilligen Helfern bedanken. Ohne euch hätten wir nicht so viel schaffen können. Besonders beim Einsatz gegen die Zecken standen die freiwilligen Helfer immer in der ersten Reihe. Im Tierheim sind wir noch lange nicht fertig. Es gibt noch viele Meter Mauer zu streichen und zu beschriften. **Kommt und helft uns helfen!** Ich nenne hier mit Absicht keine Namen, weil es sehr viel waren und ich keinen vergessen möchte. Vielen lieben dank an die Helfer aus aller Welt, die viele Tage ihres Urlaubs dem DRCS geopfert haben. Die Hunde in dem größten Gehege haben durch den unermüdlichen Einsatz (5 Wochen hat der Bau gedauert) von Touristen jetzt einen wunderbaren überdachten Swimmingpool. Schaut ihn euch auf der Homepage an! Dort sind auch einige Helfer zu sehen.

Mit wenig Geld kann hier viel geholfen werden!

10 kg Trockenfutter kosten etwa 5 bis 6 Euro!

Wir haben inzwischen in 11 Ländern Tierfreunde gefunden, die Spenden für das DRCS sammeln und dann an das DRCS überweisen.

Wenn ihr auf Koh Samui seid, könnt ihr euch jederzeit alle Rechnungen ansehen und alle Buchungen überprüfen.

Viele Grüße

Brigitte

Weitere Informationen für Sponsoren unter „So helfen Sie“